

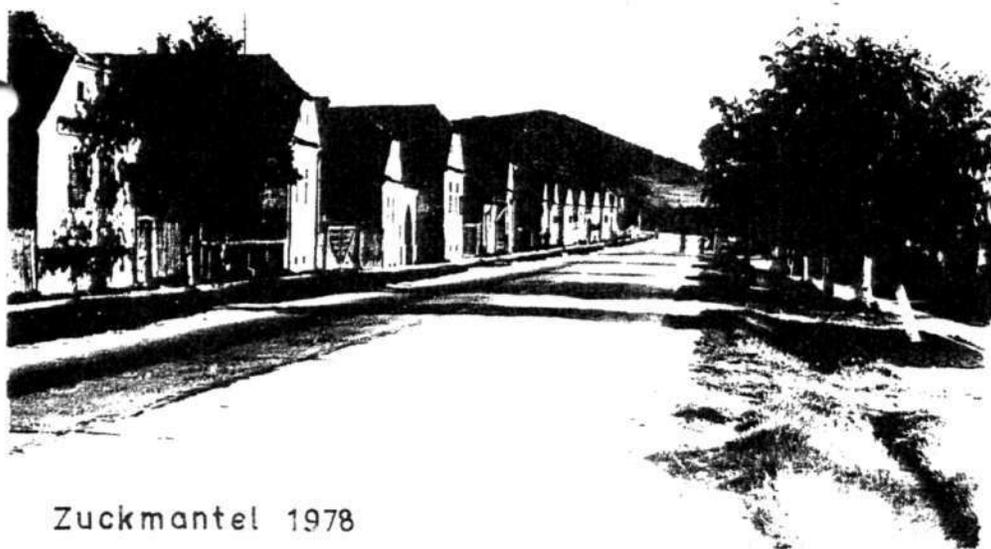


# X

# Heimatortsgemeinschaft „5. Zuckmantler Nachbarschaft.“

Rundschreiben Nr.7

Dezember 1985



Zuckmantel 1978



## „Möge Gott unsere Gemeinschaft stärken!“

Meine lieben Nachbarn, liebe Freunde und Bekannte!

Wir stehen unmittelbar vor der Jahreswende. Ein in mehrfacher Hinsicht ereignisreiches Jahr für den einzelnen von uns sowie für unsere Gemeinschaft der Zuckmantler geht zu Ende. Weitere Familien aus Zuckmantel fanden in diesem Jahr den Weg zu uns und sind hier freundlich in unsere Gemeinschaft aufgenommen worden. Die anderen haben sich in der neuen Heimat durch Fleiß, Können und Gemeinschaftssinn hervorgetan und behauptet. Unser 2. Zuckmantler Treffen vereinigte über 350 Zuckmantler in einer Atmosphäre des Gebens- und Nehmens, der inneren Gerührtheit und der Bereitschaft sich zu dieser Gemeinschaft zu bekennen. Die Kirchengemeinde und die Nachbarschaften in Zuckmantel wurden moralisch und materiel unterstützt und nicht zuletzt werden die Kinder zu Weihnachten mit freudig-glitzernen Augen die Gaben aus Deutschland entgegennehmen. Bedrückend nach wie vor ist für uns alle die Lage unserer Schwestern und Brüder in der alten Heimat. Ein schwerer und hoffnungsloser Winter steht ihnen bevor. Ein Jahr der Hoffnung und Wünsche, aber auch ein Jahr der Ungewißheit und Resignation. Angesichts dieser Tatsachen bitte ich herzlich alle Mitglieder der Heimatortsgemeinschaft der im westen lebenden Zuckmantler, hier wie auch dort die Gemeinschaft sowie den einzelnen zu suchen und zu unterstützen. Möge Gott Euch allen, in West und Ost ein gesegnetes Weihnachtsfest, und Glück im neuen Jahr bescheiden. Möge er unsere Gemeinschaft über Grenzen hinweg lebensfähig erhalten und uns allen die Kraft geben, die wir für unsere Familie und für unsere gemeinsame Arbeit brauchen.

Ihr Helmut Müller  
(Vorsitzender)

# WIR STELLEN UNS VOR:

## VORSTAND DER 5. ZUCKMANTLER NACHBARSCHAFT

gewählt beim 2. Zuckmantler Treffen  
am 15. Juni 1985

1. Vorsitzender	<b>Helmut Müller</b>	Hohenloher Str. 40/2 7100 Heilbronn 07131-57 21 83
2. Stellv. Vorsitzender und Schriftführer	<b>Karl Haydl</b>	Lehenstr. 7 7064 Grunbach 07151-79 469
3. Kassier	<b>Maria Funtsch</b>	Bachwiesenstr. 10 8501 Großweismannsdorf - 09127-5129
4. Kulturreferent	<b>Willi Müller</b>	Kipfenbergstr. 21 8500 Nürnberg 0911-64 72 31
5. Frauenreferentin	<b>Erika Wester</b>	Walter-Flex-Str. 22 a 8500 Nürnberg 0911-63 55 83
6. Sozialreferentin	<b>Frieda Kramer</b>	Asternstr. 13 8500 Nürnberg 0911-64 48 14
7. Jugendreferent	<b>Harald Wester</b>	Walter-Flex-Str. 22 a 8500 Nürnberg 0911-63 55 83
8. Vertreter Kanada, USA	<b>Hilda Müller</b>	37 Herlan Avenue Kitschener Ontario, N2G 2C4 1-519-578-6175
9. Vertreter Österreich	<b>Helmine Krauss</b>	Lafitegasse 8/3 1130 Wien 84 17 324
10. Rechnungsprüfer	<b>Johann Schmidt</b>	Rottmannstr. 18 6900 Heidelberg 06221-40 15 18
11. Mitglied	<b>Andreas Funtsch</b>	Schleicherstr. 5 8500 Nürnberg 0911-64 69 72
12. Mitglied	<b>Heinrich Funtsch jun.</b>	Bachwiesenstr. 10 8501 Großweismannsdorf - 0911-5129

Wir bitten Euch, unsere Arbeit zu unterstützen, Ihr unterstützt somit die Belange der Heimatortsgemeinschaft sowie unsere Landsleute in der alten Heimat.

## SPENDENLISTE 2. ZUCKMANTLER TREFFEN

Karl Müller, Würzburg	DM	50,--
Michael Kramer, Hamburg	DM	150,--
Lorenz Johann, Sexau	DM	100,--
Johann Kramer, Bietigheim	DM	50,--
Friedrich Konnerth, Bissigheim	DM	40,--
Andreas Schuller, Marktstefft	DM	150,--
Maria Haydl, Nürnberg-Eibach	DM	30,--
Karl Müller, Schwabhausen	DM	50,--
Maria Lang, Schwanenstadt, Österreich	DM	41,--
Annamarie Hoffmann Frau Pfarrer	DM	50,--
Fam. Knuff, Frankfurt/M	DM	150,--
Lilli Müller, Frankfurt	DM	50,--

Kramer, Nürnberg	DM	50,--
Maria Haydl, Sersheim	DM	50,--
Helmut Müller, Heilbronn	DM	100,--
Kurt Barth, Marktbreit	DM	20,--
Michael Henning, Reutlingen	DM	100,--
Erich Kramer, Nürnberg	DM	50,--
Peter Gärtner	DM	20,--
Maria und Martin Kramer, Canada	DM	200,--
Maria und Martin Göllner, Canada	DM	200,--
Horst Müller, Canada	DM	50,--
Hilda und Michael Müller, Canada	DM	100,--
Erwin Wester, Nürnberg	DM	50,--
Johann Schuller, Schwanenstadt, Österreich	DM	30,--
Rosina Moritz Schönauer, Rosenheim	DM	20,--
Sara Haydl, Ostfildern	DM	50,--
Johann Kramer, Canada	DM	50,--
Anna Boitor, Nürnberg	DM	50,--
Roswitha Henning, Hamburg	DM	50,--
Michael Kleisch, Nürnberg	DM	40,--
Sara Haydl, Schwanenstadt, Österreich	DM	20,--
Prommer Hermine, Chicago	DM	50,--
Johann Bell, Tutzing	DM	100,--
Elisabeth Haydl, Schwanenstadt, Österreich	DM	20,--
Maria Weilmann, Schwanenstadt, Österreich	DM	50,--
Andreas Müller, Mannheim	DM	100,--
Katharina Schuller, Crailsheim	DM	50,--
Anna Kramer, Schwanenstadt, Österreich	DM	20,--
Papadopoulos Gaststätte - Sporthalle	DM	100,--
Regina Müller, Sachsenheim	DM	50,--
Sara Theil, Asperg	DM	50,--
Martin Schuller, Markgröningen	DM	25,--
Hilda Schmidt, Mannheim	DM	20,--
Karl Haydl, Grunbach	DM	75,--
Kath. und Georg Schuster, Canada	Can.D.	30,--
Heinrich Lorenz, Canada	Can.D.	10,--
Michael Haydl, Canada	Can.D.	40,--
Michael Schmidt, Chicago	US.D.	40,--
Maria Switalski für die verstorbenen Eltern		
Maria und Michael Müller, Canada	US. D.	100,--
Johann Kramer, Österreich	Schilling	500,--
Johann Schuller, Crailsheim	DM	50,--
Horst Funtsch, Markgröningen	DM	50,--
Johann Schmidt, Heidelberg	DM	100,--
Katharina Müller, Eibach	DM	50,--
Sara Wirth, Nürnberg	DM	50,--
Anna Funtsch, Markgröningen	DM	50,--
Sara Kramer, Markgröningen	DM	40,--
Heinrich Ricklefs, Heide	DM	50,--
Regina Jungwirth, Schwanenstadt, Österreich	DM	30,--
Maria Sasz, Nürnberg	DM	50,--
Regina Weber, Schwanenstadt, Österreich	DM	41,--
Johann Schuller, Nürnberg	DM	60,--
Karl Müller, Dehrn	DM	50,--
Michael Haydl, Nürnberg	DM	70,--
Maria Konyen, Canada	DM	50,--
Karl Müller, Marktstefft	DM	100,--
Sara Sigl, Schwanenstadt, Österreich	DM	41,--
Regina Schiedeck, Nürnberg	DM	50,--
Hans Georg Müller, Nürnberg	DM	100,--
Andreas Bloos, Herbolzheim	DM	110,--
Michael Müller, Uffenheim	DM	30,--
Ottilie Kramer, Nürnberg	DM	50,--
Maria Müller, Nürnberg	DM	40,--
Hermann Kramer, Heidelberg	DM	60,--
Martin Müller, Köln	DM	300,--
Maria Kramer, Nürnberg	DM	25,--
Katharina Funtsch, Nürnberg	DM	50,--
Helmut Kramer, Traunreuth	DM	100,--
Rudolf Schmidt	DM	100,--
Michael Müller, Waiblingen	DM	50,--
Karl Müller, Würzburg	DM	30,--
Kath. u. Reinhard Johann Schneider, USA	DM	300,--
Malvine Krämer, Herbrechtheim	DM	50,--
Elisabeth Theil, Nürnberg	DM	40,--
Hermine Schuller, Nürnberg	DM	30,--
Katharina Wellmann, Herbrechtheim	DM	30,--
Michael Welther, Herbrechtheim	DM	30,--
Maria Gärtner	DM	30,--
Johann Schmidt, Wolfenbüttel	DM	50,--
Wolf und Grete Ricker, Markgröningen	DM	50,--
Kramer und Filep, Ludwigsburg	DM	40,--
Maria Jäger Florida und		
Dr. William Haydl, Balingen	DM	150,--
Sofia Helch, Nürnberg	DM	100,--
ohne Angabe, Nürnberg	DM	100,--
Kramer, Nürnberg	DM	50,--
Heinrich Funtsch, Nürnberg	DM	50,--

ALLEN SPENDERN HERZLICHEN DANK!  
SIE UNTERSTÜTZEN MIT IHRER SPENDE  
UNSERE HEIMATORTSGEMEINSCHAFT  
UND UNSERE LIEBEN IN DER ALTEN  
HEIMAT.

FINANZIELLE

ÜBERSICHT

ZWEITES ZUCKMANTLER TREFFEN!

E I N N A H M E N

- Spenden Landsleute	DM	6.696,35
- Kollekte Kirche	DM	935,54
- Festschrift, Eintritt, Kuchenverkauf, Vasenverkauf	DM	3.781,00
- Zinsen Sparkasse	DM	43,31
- Gesamt Einnahmen		<u>DM 11.456,20</u>

A U S G A B E N

- Musikkapelle	DM	780,00
- Saalmiete	DM	800,00
- Festschrift	DM	1.657,00
- Abzeichen	DM	280,00
- Paketsendungen nach Zuckmantel 1983/84	DM	741,74
- Unkosten für Ehren- gäste, Chor und Mitarbeiter	DM	357,22
- Post und Telefongeb.	DM	674,58
- Fahrtkosten bei Vorstandssitzungen	DM	340,00
- Dekorationsmaterial, Bilder, Dias, Einlad., Kirchenpr., Kopien usw.	DM	737,31
- Auslagen Sparkasse	DM	79,20
- Unterstützung Kirchen- gemeinde Zuckmantel	DM	1.000,00
- Gesamt Ausgaben		<u>DM 7.447,05</u>

Ein geprüfter Rechenschaftsbericht wird beim 3.ZT zur Diskussion vorgelegt.



WIR WOLLEN UND SOLLTEN HELFEN !

Nachbar bedeutet auch, sich gegenseitig helfen. Ihr wisst es alle! Die Not ist groß! Können wir unsere Landsleute daheim im Stich lassen? Die Antwort überlasse ich jedem einzelnen von Euch. Sollten Sie ein Scherflein übrig haben, 68 Kinder, aber auch alte und bedürftige Menschen in Zuckmantel freuen sich auf eine Gabe.

SPENDEN BITTE AN:

Maria Funtsch, 85 Nürnberg  
5. Zuckmantler Nachbarschaft  
Ko. Nr. 1 904 590 BLZ 760501  
Stadtparkasse Nürnberg

Aus "Mein Lebenslauf"

Johann Müller (Letchewer) Nr. 88 -  
geboren am 8. März 1859 erzählte ...

I. Von der Kirche

In der alten Kirche stand ein kleiner Altar mit lachenden Engeln und darauf eine kleine Orgel. Darunter stand während des Gottesdienstes der Balgenzieher, der alte Kremer, der einmal eingeschlafen war, so daß ihn der Herr Pfarrer wachschütteln mußte.

Das Kirchlein war so klein, daß diejenigen Frauen, die nicht rechtzeitig zur Kirche kamen, sich im Sommer mit einem Plätzchen außerhalb der Kirche, dem "Tornatzchen" begnügen mußten.

Dann wurde die alte Kirche abgetragen und am 5. Juni 1865, am zweiten Pfingsttag, der Grundstein für die neue Kirche gelegt. Der Gottesdienst wurde im Schulhof abgehalten. Der Baumeister war ein Schäßburger namens "Gräf".

Am Aufbau war die ganze Kirchengemeinde beschäftigt. Sogar die Kinder mußten zum Mörtelmachen das Wasser beim "Schipot" in Rinnen schütten, die bis zum Friedhof geleitet waren.

Als die neue Kirche fertig war, wurde ebenfalls von zwei Schäßburgern "Hermann" als Meister und "Zinthaler" als Vergolder, der Altar in kürzester Zeit fertiggestellt. Als letztes kam die Orgel dran. Diese Arbeit führte der junge Schäßburger "Samuel Linder" durch.

Im Jahre 1870, am "Peter und Paul-Tag", wurde dann die neue Kirche von Bischof Dr. Georg Daniel Teutsch eingeweiht. Als Pfarrer betreute damals die Gemeinde - Georg Römer (1860-1890) -.

Die Kirchenmusik war folgendermaßen zusammengesetzt:

- 1) Sänger: ein Diskantist (Sopranist) - ein Knabe mit einer guten Stimme -, ein Altist, ein Tenorist und Bassist
- 2) Instrumentalisten: eine Primgeige, eine Sekundgeige, zwei Hörner.
- 3) Das Adjuvantenchor. Es war nur 6-Mann stark: eine Klarinette, ein Flügelhorn, ein Euphonium, ein Bombardon und zwei Hörner.

Außer dem Kirchendienst war noch die Gepflogenheit, jedem verheirateten Wirt am Vorabend seines Namenstages ein Ständchen zu machen. Man stelle sich vor, was da am "Johanni" los war.

Am ersten Advent begann der Konfirmandenunterricht. Er wurde im Studierzimmer des Pfarrhauses abgehalten.

Im Jahre 1876 wurde die große und kleine Glocke angeschafft. Kurze Zeit vor dem Zusammenbruch des 1. Weltkrieges wurde die große Glocke requiriert (beschlagnahmt). Am Holzschwengel der kleinen Glocke war die Jahreszahl 1672 und an der Glocke die Inschrift "Rex gloriae veni cum pace" eingraviert.

Am 7. Juli 1886 fand die erste Generalkirchenvisitation von Bischof Dr. Georg Daniel Teutsch statt.

Das war ein denkwürdiger Tag. Das Textwort seiner Rede war. "Ihr seid nicht von denen, die da weichen."

Im Jahr 1923 war die zweite Generalkirchenvisitation von Bischof Dr. Friedrich Teutsch.

Anwesend war auch der in Zuckmantel geborene und hoch geehrte Pfarrerssohn Kurt Römer, der zu der Zeit Stadtpfarrer in Mediasch war und Bezirksdechant.

Auch diesmal wurde der Kirchengemeinde große Anerkennung und Ehre zuteil

(Aus dem niedergeschriebenen Lebenslauf von Johann Müller habe ich die oben angeführten Daten entnommen. Im nächsten Rundschreiben folgt: "Von der Schule")

Karl Haydl

# NACHRICHTEN AUS ZUCKMANTEL

LIEBE LANDSLEUTE! Ab diesem Rundschreiben bemühen wir uns, Ihnen Daten, Ereignisse und Grüße aus Zuckmantel zu vermitteln. Das Material wird uns von Landsleuten zugeschickt, bzw. wird es durch Befragung älterer Wissensträger oder Besuche in der alten Heimat gesammelt.

BITTE SENDET UNS DATENMATERIAL JEGLICHER ART ZU, IHR INFORMIERT UND STÄRKT SOMIT UNSERE HEIMATORTSGEMEINSCHAFT " 5. ZUCKMANTLER NACHBARSCHAFT ". Herzlichen Dank.

PFARRER : Hans Gerhard Städter ( Pfarrer in Nadesch , als Vertretung in Zuckm.)

## PRESBYTERIUM

Kurator	Haydl	Johann	13.04.1918	Tümes	verheiratet
Kuratorin	Haydl	Maria	02.01.1920	Schmedanchen	- " -
Kirchenvater	Kramer	Michael	13.05.1935	Pieter Miki	- " -
Kirchenmutter	Kramer	Ilse	06.05.1941	Ilse b. Bronen	- " -
Kirchenvater	Kramer	Andreas	24.01.1932	Pieter Oinzi	- " -
Kirchenmutter	Kramer	Maria	11.11.1934	Lorenz Mitzi	- " -
Kirchen-Presby- und Kasier	Wagner	Stefan	06.12.1928	Kalner Stefi	- " -
	Wagner	Katharina	24.05.1924	Klinascher Kathi	- " -

Am 01.12.1985 wird das Presbyterium neu gewählt.

## DIE 4 NACHBARSCHAFTEN

I.	Alt	Nachbv.	Haydl	Johann	04.01.1931	Stipes Hanzi Nr.286	verh.
		Nachbm.	Haydl	Maria	06.10.1935	Pascher Mitzi 286	- " -
	Jung	Nachbv.	Haydl	Helmut	11.11.1954	Dick Helmut	- " -
		Nachbm.	Haydl	Matilde	13.04.1957	-	- " -
II.	Alt	Nachbv.	Haydl	Michael	22.01.1932	Haydo	255 - " -
		Nachbm.	Haydl	Sophia	16.03.1935	Pieter Fiki	255 - " -
	Jung	Nachbv.	Funtsch	Johann	10.08.1949	-	- " -
		Nachbm.	Funtsch	Roswitha	01.07.1953	-	- " -
III.	Alt	Nachbv.	Kramer	Andreas	24.01.1932	Pieter Oinzi	93 - " -
		Nachbm.	Kramer	Maria	11.11.1934	Lorenz Mitzi	93
	Jung	Nachbv.	Welther	Franz	20.03.1946	-	- " -
		Nachbm.	Welter	Lucretia		-	- " -
IV.	Alt	Nachbv.	Haydl	Wilhelm	07.08.1934	Pascher Willi	- " -
		Nachbm.	Haydl	Maria	24.01.1937	Pieter Mitzi	- " -
	Jung	Nachbv.	Kramer	Heinrich	06.09.1948	-	- " -
		Nachbm.	Kramer	Anneliese	04.10.1956	-	- " -

Beim Richttag im Februar 1986 werden die Nachbarschaftsvorstände neu gewählt.

## S T A T I S T I K - Bevölkerung, Stand 21.11.1985

	zus. davon männl. waibl.		
- Anzahl der Sachsen am 31.12.1984	323	155	168
- Zugänge 1985			
- Taufe	+3	+3	-
- Zuwanderung	-	-	-
- Abgänge 1985			
- durch Tod	-4	-1	-3
- Auswanderung	-9	-5	-4
- Anzahl der Sachsen am 21.11.1985	313	152	161

Note: Bis Jahresende 1985 wandern noch aus:

- Familie Haydl Fritz	6 Personen
- Frau Müller Katharina	1 Person



Brautpaar 31.01.37. Maria & Johann Haydl . Nr.35

Es wurden geboren 1984:

- Karl-Hans Kontz Nr.115 (Karl Georg Kontz  
Christa, geb. Alesi)
- Erika Wagner (Erich Kramer  
Marianne, geb. Kramer)
- Annabell Kramer Nr.218 (Heinrich Kramer  
Anneliese, geb. Bettler)
- Eveline Baier Nr.241 (Wilhelm Baier  
Helga, geb. Kloos)
- Sabine Korda Nr.268 (Walter Korda  
Grete, geb. Kramer)
- Laura Koncz Nr.115 (Gerhard Koncz  
Melitta, geb. Alesi)
- Martina Schmidt Nr. 71 (Martin Schmidt  
Erna, geb. Weber)

Es wurden geboren 1985:

- Christian-Bernhard Welther Nr.119 (Herwarth  
Elfriede, geb. Kotsch)
- Robert Schmidt Nr. 71 (Martin Schmidt  
Erna, geb. Weber)
- Michael Bloos Nr.110 (Michael Bloos  
Herta-Maria, geb. Kontz)

Es sind gestorben 1984:

- Schmidt Maria Nr. 68 , 86 Jahre
- Haydl Sara Nr.111 , 86 Jahre
- Kramer Johann Nr.250 , 43 Jahre  
(wohn. in Zeiden)
- \*

Es sind gestorben 1985:

- Schmidt Maria Nr.279 , 65 Jahre
- Lorenz Anna Nr.222 , 81 Jahre
- Bloos Maria Nr.228 , 85 Jahre
- Kramer Michael Nr.102 , 74 Jahre

**ANZAHL DER KINDER**

I.	Nachbarschaft	17
II.	Nachbarschaft	13
III.	Nachbarschaft	20
IV.	Nachbarschaft	18

**2. Zuckmantler Treffen  
in Nürnberg-Eibach**

Die einstigen Nachbarn, Schulkameraden, Freunde und Landsleute hatten auf die Einladung für den 14.-16. 6. d. J. nach Nürnberg-Eibach gewartet. Die Zuckmantler, etwa 350 Personen, kamen aus Deutschland, DDR, Österreich, den USA, u. a. Los Angeles, Florida, aus Kanada; es fehlte lediglich der Landsmann aus Zuckmantel, ihm war der Weg hierher verwehrt!

Ein Lob dem Arbeitskreis des hervorragend organisierten Treffens: Helmut Müller, Heilbronn, Karl Haydl, Wilhelm Müller, den Ehepaaren Erika und Erwin Wester, Maria und Heinrich Funtsch, Elisabeth und Georg Theil, Frieda Kramer. Ebenfalls Dank gebührt dem Zuckmantler Chor unter der Leitung von Herrn Buchholzer, der Jugendgruppe, Pfarrer Josef Polder, Frau Helmine Krauss, den Ehrengästen sowie allen Helfern und Spendern. Die Mehrzweckhalle des TV Eibach glied einer Ausstellung sächsischen Brauchtums.

Karl Haydl begrüßte Freitagnachmittag schon über 100 Teilnehmer. In seiner Festansprache unter dem Motto „Zuckmantel im Wandel der Zeiten, Festigung der Gemeinschaft und Wahrung der Identität“ stellte Helmut Müller u. a. die Gründung der 5. Zuckmantler Nachbarschaft hier im Westen in den Vordergrund.

Ziel der Heimatortsgemeinde ist es, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Verbindung aller im Westen lebenden Zuckmantler zu pflegen und aufrechtzuerhalten sowie die Beziehungen zu den im siebenbürgischen Geburtsort Verbliebenen zu stärken und diesen mit Rat und Tat beizustehen. Konkret bedeutet dies u. a.: Erfassung aller Zuckmantler im Westen, Herausgabe eines jährlichen Informations- oder Heimatblattes, Unterstützung der Kirchengemeinde Zuckmantel, Weihnachtspaket für die Christbescherung, Jugendtreffen, sichten und sammeln von Material für die Erstellung einer Zuckmantler Ortsmonographie.

Einstimmig wählten die Anwesenden einen Vorstand: Helmut Müller (Vors.), Karl Haydl (Stellv. Vors.), Maria Funtsch (Kassier), Willi Müller (Kulturref.), Erika Wester (Frauenref.), Frieda Kramer (Soz.), Hilda Müller (Vertreter USA, Kanada), Helmine Krauss (Vertr. Österreich), Johann Schmidt (Rechnungspr.), Heinrich Funtsch jun. und Andreas Funtsch.

Sonntag läuteten die Glocken der Eibacher Johanneskirche zum Gottesdienst. Viele in der Kirchentracht, saßen die Zuckmantler und lauschten den Worten Pfarrer J. Polders, aus tiefster Seele erscholl ihr Gesang im Verein mit der Orgelmusik.

Nach Mittagessen und Abschiedsworten erklang „Af deser Ierd“ und „Siebenbürgen, Land des Segens“. Während sich die Arme von den Schultern des Nachbarn lösten, riefen sich die Freunde zu: „Mer säjen es weder bäm dreten Zäckmintler Trefen. Här hälf es!“  
Johann Schmidt  
Michael/Dietmar Kramer

ZUM JAHRESWECHSEL 1985/86

Das Jahr schließt wieder seinen Lauf, nimmt Kummer, Leid und Sorgen auf. Denen, die davon betroffen legt es Grund für neues Hoffen.

Man wünscht sich für das neue Jahr Gesundheit, Frieden und für wahr, Arbeit und Erfolg für jedermann, daß er zufrieden leben kann.

Allen Zuckmantlern wünsch ich hier, daß gut und einig bleiben wir; uns'rer Lieben nicht vergessen, die drüben harrend sich "verfressen".

Karl Haydl



*Fröhliche Weihnachten  
und ein glückliches  
Neues Jahr!*

wünscht unseren Lesern  
nah und fern  
**DER VORSTAND**



Nach dem Gottesdienst. Pfarrer Josef Polder mit Zuckmantlern.

IMPRESSUM  
Herausgeber:  
Heimatortsgemeinschaft  
5. Zuckmantler Nachbarsch.  
Redaktion: Helmut Müller  
Satz, Druck: - - -

# DIE JUGEND BEIM 2. ZUCKMANTLER TREFFEN

## LIEBE ZUCKMANTLER JUGEND!

In erster Linie möchte ich Euch auf's herzlichste begrüßen und Euch mit diesem Rundschreiben über gewisse Sachen informieren.

1. Wir haben eine Volleyballmannschaft gegründet, der viele unserer hiesigen Zuckmantler Jugendlichen angehören und wir spielen jeden Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr. Es ging uns hierbei um zwei wichtige Aspekte: Bewegung und primär um ein Zusammenkommen, damit wir den Kontakt zueinander aufrechterhalten und intensivieren können. Es würde mich freuen, von Euch über ähnliche Aktivitäten zu hören.

2. Am 25.12.1985 gehen wir geschlossen auf einen Weihnachtsball und wir feiern auch oft zusammen Geburtstage oder nehmen weitere Gelegenheiten der Zusammenkunft wahr. Natürlich sind die Gegebenheiten nicht überall so ideal wie bei uns im Großraum Nürnberg. Aus diesem Grund würde ich vorschlagen, daß wir uns hier in Nürnberg in nächster Zukunft wiedersehen.

3. ...Wiedersehen z.B. auf einem Faschingsball.

Konkret am 25.01.1986 findet bei uns, im Gasthaus Egerer, in Nürnberg/Herpersdorf, ein Faschingsball statt. Der Eintritt beträgt 10.-DM und Ihr seit herzlichst dazu eingeladen. Es spielt die Septim-Band und es besteht Maskenzwang. Einlaß ab 18.00 Uhr. Dieser Faschingsball spricht in verstärktem Maße die Jugend an. Ich hoffe, daß Ihr recht zahlreich kommt und natürlich sind auch Eure Freunde herzlich willkommen.

Ein Jugendtreff der Zuckmantler scheint mir zu diesem Zeitpunkt und Anlaß nur im Rahmen eines solchen Faschingsballs möglich, da wir für eine separate Veranstaltung, in puncto Band, Saal und Kosten, zu wenig Zuckmantler Jugendliche sind. Ich appelliere in dieser Hinsicht an Eure Jugend und an die daraus resultierende Flexibilität, die auch eine weite Anreise rechtfertigen kann.

4. Natürlich wird es auch in Zukunft Gelegenheiten geben, zusammenzukommen. Dazu bräuchte ich aber die Anschriften von allen Jugendlichen (ab 16 bis hin zu den "Jungverheirateten") die sich zur Jugend zählen oder dazugehören möchten und ich bitte Euch mir eine Postkarte oder einen Brief zu schreiben, der auch Vorschläge zu weiteren Zusammenkünften oder Anregungen jeglicher Art, die Jugendarbeit betreffen, enthalten kann und soll.

Diesem Brief könntet Ihr 10.-DM für eine Eintrittskarte beifügen und ich könnte eine Platzreservierung veranlassen, damit wir alle zusammen an einer langen Tafel platznehmen können. Des weiteren hätte ich einen Überblick und ich könnte, je nach Interesse, vorbereitenden Schritte einleiten. Darum schreibt mir bitte rechtzeitig!

An dieser Stelle möchte ich auch die "Späte Zuckmantler Jugend" und auch die Senioren auf's herzlichste begrüßen und Euch bitten, unsere Nachricht auch an Zuckmantler Jugendliche weiterzuleiten, die möglicherweise von diesem Rundschreiben nicht erreicht werden könne. Herzlichen Dank!

Es bleibt mir nur noch Euch allen "FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR" zu wünschen.

Euer Freund und Jugendvertreter, Harald Wester  
(meine Anschrift, siehe bei Vorstand, Seite 2)

